

# Regionale Produkte und sanfte Mobilität – Schweizer Gemeinden besuchen Österreich

Über 20 GemeindevertreterInnen aus 5 Gemeinden nahmen an der von Allianz in den Alpen Schweiz organisierten Exkursion in den Bregenzerwald und der Salzburger Allianz-Mitgliedsgemeinde Werfenweng teil. Erfahren auch Sie mehr über regionale Produkte und sanfte Mobilität in Österreich.

Peter Niederer, SAB, 3001 Bern

## Käserei Hittisau: Krise als Chance

Jahrelang wurde in der Käserei Hittisau Emmentaler produziert, den nicht einmal der Geschäftsführer selbst wirklich mochte. Mit dem EU-Beitritt im Jahre 1995 fielen die meisten nationalen Bezuschussungen weg. Die Krise war aber auch eine Chance. Den Verantwortlichen der Käserei war klar, dass nun Produkte mit besserer Qualität und regionaler Verankerung hergestellt werden mussten. Heute wird vor allem Vorarlberger Bergkäse produziert und dank einem grossen Kellerausbau kann der Käse bis zu einem Jahr reifen. Beide Strategien führten zu massiv höheren Verkaufspreisen und auch die Bauern können zufrieden sein. Pro Liter Milch bekommen sie mehr als 50 Cent, ein Preis, der weit über dem österreichischen Durchschnitt liegt.

## Sanfte Mobilität im Tourismus ist noch nicht genug

In Werfenweng ist es gelungen, durch sanfte Mobilität neue touristische Angebote zu schaffen, die zu einer Zunahme der Übernachtungen von 25% seit 1997 und zu einer Stärkung der Destination beigetragen haben. Der Durchgangsverkehr konnte zwar dank starken Anreizen für die Benützung des öV eingedämmt werden, vom einst gesteckten Ziel, ein wirklich autofreier Ferienort zu sein, ist man aber noch weit entfernt. Eine Hauptherausforderung ist es, nebst den Feriengästen vermehrt die Einheimischen zum Umsteigen auf den öV zu bewegen und Parkplätze am Talende aufzuheben. Die Schweizer Gemeinden sind beeindruckt vom Mut und der Dynamik in den österreichischen Allianzgemeinden. Parkplätze aufzuheben oder in einer Krisensituation Geld für ein grosses Käselager in die Hand zu nehmen, sind keine einfachen Entscheide. Österreichische Gemeinderäte haben aber auch mehr Autonomie, sie sind für 4 Jahre gewählt, dazwischen gibt es keine Volksentscheide.

trer comment une région est parvenue à se repositionner, afin d'améliorer son attractivité. Une fromagerie industrielle, produisant autrefois de l'Emmental, s'est par exemple reconvertie dans la fabrication de spécialités locales. Au niveau touristique, de nouvelles offres ont été créées autour de la mobilité douce. Cette stratégie, qui a permis d'augmenter de 25% le nombre de nuitées, contribue également à réduire le trafic de transit.

## RIASSUNTO

### Delle nuove strategie per assicurare lo sviluppo regionale

Recentemente, l'organizzazione «Alleanza nelle Alpi» ha proposto ai suoi membri di partecipare ad una escursione nella regione di Salisburgo. Lo scopo di questo viaggio era quello di dimostrare come una regione sia riuscita a ripositionarsi, per migliorare le proprie attrattive. Un caseificio industriale, che produceva un tempo dell'Emmental, si è per esempio riconvertito nella fabbricazione di specialità locali. A livello turistico, sono state create delle nuove offerte attorno alla mobilità dolce. Questa strategia, che ha permesso di aumentare del 25% il numero dei pernottamenti, contribuisce anche a ridurre il traffico di transito. ■

## RÉSUMÉ

### De nouvelles stratégies pour assurer le développement régional

Récemment, l'organisation «Alliance dans les Alpes» a proposé à ses membres de participer à une excursion dans la région de Salzburg. Le but de ce voyage était de démon-



Die Käserei in Hittisau an der Käsestrasse verarbeitet jährlich rund 4,6 Mio. Liter Milch. (B. Käufeler)